

Praktikumsplätze 2024 Scheck – Alm

Praxiszeit: April bis Herbst 2024

4 Praktikanten (Platz für 2 Mädchen und 2 Burschen)

Betriebszweige:

Grünland 22 ha

Forstwirtschaft 15 ha

Beschreibung des Praktikums

- Mithilfe auf Bergbauernhof 30 km von Salzburg
- 15 Wagyu Rinder mit Kälber, Mutterkuhhaltung, also kein Melken
- 30 Burenziegen, auch keine Milch, die halten die Alm sauber
- Gänse, Enten, Hühner, Puten, Perlhühner und Tauben, Bachforellen
- Sonderkulturen
- Hunde; 3 Katzen
- Kein Gastbetrieb, aber immer wieder lustige Gäste.

Tätigkeitsfelder:

- Futtermittelvorbereitung + Füttern, 2 x täglich
- Waldarbeit unter Aufsicht
- Haushalt: wir kochen jeden Tag; da wird viel experimentiert, meist mit eigenen Lebensmitteln.
- großer Gemüsegarten

W Lan

Schwimmteich.

Weitere Fotos auf Anfrage.

Google Maps Grubach 58, 5423 St Koloman (Besuch erwünscht)

im Netz unter Scheck + Alm im Bauernnetzwerk mehr Fotos

Seit 15 Jahren Praktikanten von 3- und 5-jährigen
Landwirtschaftsschulen & Schulen für
wirtschaftliche Berufe in Österreich & Deutschland

Ansprechperson: Robert Scheck

0664-2420448

Robert.scheck@scheck.co.at





Robert Scheck gibt sein breites Tier- und Pflanzenwissen gerne weiter. Deshalb sind Praktikanten in den Sommermonaten jederzeit willkommen.

Fotos: Kronreif

Ein bunter Betrieb in g'scheck-Art

Flamingos, Wagyu-Rinder, Burenziegen – auf den Flächen von Familie Scheck geht es kunterbunt zu.

Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer

„Wem gehören eigentlich die Flamingos in Leopoldskron?“ Das hat sich bestimmt schon mancher bei einem Spaziergang in der Stadt Salzburg gefragt. Familie Scheck ist für die Exoten inmitten der Stadt verantwortlich. Auch Rind, Ziege und allerlei Federvieh sind hier in den Wintermonaten zu Hause. Sobald die Brombeerstauden austreiben, verlagert sich der Lebensmittelpunkt für Robert Scheck und die meisten Tiere allerdings nach Sankt Kolo-

man. Dort wird eine 30 ha große Almfläche bewirtschaftet. Vor 17 Jahren hat man Grund und Boden erstanden. Die 37 Ziegen haben seither allerhand Schwendarbeit geleistet. „Ich habe mit 15 Jahren meine erste Ziege gekauft. Als Sohn des Chefs von ‚Sportscheck‘ wurde ich besonders von meinem Vater finanziell unterstützt“, so der spätere Geschäftsführer und Hobby-Landwirt.

Seit Kurzem setzt er bei der Burenziegen-Zucht vermehrt auf den seltenen Farbschlag Kalahari-Red. Mit seinen zwei Zuchtböcken ist Scheck einer der ersten Züchter der einfär-

bigen braun-rötlichen Buren in Österreich. Auch 14 Wagyu-Rinder tummeln sich auf der Almfläche. „Durch Gespräche mit Gastronomen bin ich auf die Rasse gekommen. Davor hatten wir Angus“, so der Nebenerwerbs-Bauer. Jährlich werden zwei bis drei Ochsen mit einem Alter von rund dreieinhalb Jahren geschlachtet. Drei Kooperationspartner verwerten Gulaschfleisch und Co. Die Edelteile sind der eigenen Familie vorbehalten. Ein weiterer Partnerbetrieb kauft und verkocht das ganze Tier.

Robert ist ein Tier- und Pflanzenfanatiker. So findet man im

Gemüsegarten der auf 1.000 Höhenmeter gelegenen Alm auch Radicchio-Salat in allen Farben. Ebenso über 1.000 Kakteen gedeihen dort das ganze Jahr über. Die Fischzucht mussten die Schecks hingegen aufgeben. „Der Fischotter hat von Bachforellen über Störe bis hin zu den Enten den Teich und Bach leergeräumt. Das Vorkommen des Fischotters ist das Aus für die heimischen, kleinen Fischzüchter“, so der 71-Jährige.



Seit dem Kauf vor 17 Jahren wird die Alm stetig erneuert und weitere Teile des Gebiets mit Straßen erschlossen.



Rechts im Bild die zwei braunen Buren-Zuchtböcke des seltenen Farbschlags Kalahari-Red.

Betriebsspiegel

Familie: Robert Scheck (71), Landwirt; Gabriele (63), Finanzbuchhalterin; Andreas (45), Journalist; Lorenz (38), Geschäftsführer; Achim (33), Marketing

Betrieb: 6 ha Grünland (davon 5 ha Pacht), 30 ha Almfläche
14 Wagyu-Rinder, 37 Burenziegen mit Nachzucht, 40 Steirische Steinhühner und Maranhühner, 17 Landgänse, 5 Puten, 20 Tauben, ca. 100 Flamingos

Adresse: Familie Scheck, Grubach 58, 5423 St. Koloman, Tel. 0664/2420448